

Zeitschrift: Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse =
Gazetta militare svizzera

Band: 18=38 (1872)

Heft: 19

Artikel: Ausland

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-94645>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 04.12.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

(Vom 22. April 1872.)

Da sich einige Zweifel erhoben haben, wie es sich bezüglich der Abstimmung über die Bundesverfassung bezüglich derjenigen Militärs verhalte, welche am 12. Mai in eidg. Kurse einrücken oder aus solchen entlassen werden, haben wir diesfalls folgende Anordnungen getroffen:

Die am 12. Mai in eidg. Kurse einrückenden Militärs haben ihr Stimmrecht vor dem Abmarsch in ihrem Kanton auszuüben.

Die am 12. Mai aus eidg. Kursen zu entlassende Mannschaft hat noch auf dem eidg. Waffenplatz zu stimmen.

Wir ersuchen Sie nun, dafür Sorge zu tragen zu wollen, daß den am 12. Mai zu eidg. Kursen abmarschirenden Truppen Gelegenheit geboten werde, vor ihrem Abmarsch im Kanton ihr Stimmrecht auszuüben, und daß die am 12. Mai aus eidg. Dienst zurückkehrende Mannschaft nach ihrer Rückkehr nicht zum zweiten Mal ihr Stimmrecht ausüben könne.

A u s l a n d.

Preußen. (Literatur über den deutsch-französischen Krieg.) Im Verlage von E. S. Mittler u. Sohn sind kürzlich zwei sehr beachtenswerthe Werke erschienen, nämlich: „Die Operationen der deutschen Heere von der Schlacht von Sedan bis zum Ende des Krieges“, von Generalstabsmajor W. Blume (bereits in zweiter Auflage), und „Die Operationen der Südarmerie im Januar und Februar 1871“, von Graf Wartenleben, Oberst im Generalstab. Diese beiden Werke sind nach den Operationsakten zusammengestellt, und wie verlautet, soll in ähnlicher Weise über jede einzelne deutsche Armee oder selbstständig operirendes Korps, auch über die Jüngertruppen, im Feldzuge 1870—71 auf Grund der officiellen Akten ein Werk erscheinen, welches bestimmt ist, dem militärischen Publikum den Zusammenhang der Operationen im französischen Feldzuge einfach und mit Zuverlässigkeit klarzulegen und somit die Grundlage für die Kenntniß und das Studium des Krieges von 1870—71 zu schaffen. — Alle diese Werke sind bereits seit längerer Zeit in Arbeit und werden neben dem großen vom Generalstab redigirten Werke über den Feldzug erscheinen. — Letzteres Werk hat einen umfassenderen Standpunkt zu wahren, da es das Zusammenwirken aller Armeetheile zu überschauen und die taktischen Einzelheiten jeder Aktion zu berichten hat. Auch die Herausgabe des ersten Heftes dieses großen Werkes wird bei den umfassenden Arbeiten, die dafür im Gange sind, in nicht langer Zeit zu erwarten sein.

Frankreich. (Geschäftsbesprechungen.) Das Ministerium des Innern hat soeben den Bericht des Direktors der Departemental-Verwaltung, Hrn. Henry Durangel, in Druck gegeben. Derselbe ist an Viktor LeFranc, Staatssekretär im Ministerium des Innern, gericht, und behandelt die von den Departements gemachten Anstrengungen in Herstellung von Batterien während des Krieges. Nach diesem Bericht hat die französische Industrie in weniger als 3 Monaten folgende Geschütze geliefert: 1002 7pfündige Hinterlader (System Oberst Reffye), davon 557 in Bronze und 445 in Gußstahl; 240 gezogene 4-Pfünder in Bronze, 24 gezogene 8- und 6 12-Pfünder; 3458 Laffeten, 3296 Munitionszüge, 518 Batteriewagen, 346 Fourgons, Geschütze für 37,000 Pferde und 263,000 Granaten.

Neue Militär-Bibliographie.

Eine Studie über operativen Generalstabsdienst. (Vormarsch eines selbstständigen Armeecorps im Gebirge.) Bearbeitet von Adolph Horsekki von Hornthal, Oberleutnant im 30. Jäger-Bataillon, zugetheilt dem k. k. Generalstab. Mit XIV Tafeln. Wien, Verlag von L. W. Seidel und Sohn 1872. 8. 140 S.

Tagebuch eines Schweizlers während der Belagerung von Paris, vom 15. September 1870 bis 30. Januar 1871. Von P. Schuler. In Commission der Schweighauser'schen Verlagsbuchhandlung, Basel. 1872. 8. 391 S.

Der Festungskrieg. Als Lehrbehelf zum Unterricht in den k. k. Militär-Akademien und Cadettenschulen bearbeitet von Moriz Brunner. Mit 6 Tafeln. Wien 1872. Verlag der Redaktion der Oesterreichischen Militärischen Zeitschrift. 8. 66 S.

Die Operationen der deutschen Heere von der Schlacht von Sedan bis zum Ende des Krieges, nach den Operationsakten des großen Hauptquartiers, dargestellt von Wlh. Blume, königl. preussischer Major im Großen Generalstabe. Mit einer Uebersichtskarte und Beilagen. Zweite unveränderte Auflage. Berlin 1872. E. S. Mittler u. Sohn. 8. 268 S.

Das Preussische Bataillons-Exercieren. Für das unmittelbare praktische Bedürfnis dargestellt und durch Zeichnungen erläutert unter besonderer Berücksichtigung des Neuabdruckes des Exercier-Reglements für Infanterie vom 3. August 1870. Von Teffenbach, Major und Bataillons-Commandeur im Westpreussischen Füßler-Regiment Nr. 37. Nebst 11 Tafeln in Steinbrud. Berlin 1872. Verlag der königlichen geheimen Oberhofbuchdruckerei (R. v. Decker). 8. 81 S.

Die Einheitsbatterie gegenüber dem Einheitsgeschütz. Ein Beitrag zur Discussion der Frage der Feldartillerie für Offiziere von allen Waffen. Leipzig 1872. Buchhandlung für Artilleriewissenschaften. (Fr. Luchardt). 8. 32 S.

Plan einer Reorganisation der preussischen Artillerie. Von A. J. Leipzig 1872. Buchhandlung für Militärwissenschaften (Fr. Luchardt). 8. 19 S.

Die Wehraft des deutschen Reiches. Im Februar 1872. Wien 1872. Verlag von L. W. Seidel u. Sohn. 8. 277 S.

Feldzug des französischen Nordheeres in den Jahren 1870—71 von L. Faible. Mit einer Uebersichtskarte. Leipzig 1872. Luchardt'sche Verlagsbuchhandlung. 8. 117 S.

Die Remontirung der preussischen Armee in ihrer historischen Entwicklung und jetzigen Gestalt als Beitrag zur Geschichte der preussischen Militärverfassung. Mit höherer Genehmigung und Benutzung amtlicher Quellen dargestellt von E. D. Wenzel, wirklichem geheimem Kriegsrath und Remonte-Depot-Direktor (die Jahre 1845—1870). Berlin, Verlag von Wegant und Hempel. 8. 154 S.

Vorlesungen über die Taktik. Hinterlassenes Werk des Generals Gustav von Griesheim. Dritte, umgearbeitete und vermehrte Auflage. Berlin 1872. Verlag der königlichen Oberhofbuchdruckerei (R. v. Decker). 8. 728 S.

Die Operationen der Südarmerie im Januar und Februar 1871. Nach den Kriegsakten des Obercommandos der Südarmerie von Hermann Graf Wartenleben, Oberst im Generalstab. Mit zwei Karten. Berlin 1872. E. S. Mittler u. Sohn. 8. 114 S.

Der Dienst im Felde, in Ruhe, auf dem Marsch und im Gefecht. Angewandte Taktik der drei Waffen mit Berücksichtigung der neuesten Kriegserfahrungen bearbeitet von Karl von Gläser. Mit 4 Figurentafeln. Luzern, Selbstverlag des Verfassers 1872. 8. 577 S.

Bei Huber & Comp. in Bern erschieen soeben und kann durch jede Buchhandlung bezogen werden:

Eintheilung der schweizerischen Armee.

Beschluß des Bundesrathes
vom 19. April 1872.

Preis 80 Cts.

Bei Fr. Schulthess, Buchhandlung in Zürich, ist soeben eingetroffen:

Bonie, F. (Oberstleut.) **Die französische Cavallerie im Feldzuge 1870—1871.**

Mit Autorisation des Verfassers aus dem Französischen übersezt.

gr. 8. Preis: 2 Fr.

Verlag von E. S. Mittler u. Sohn in Berlin.